

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

20.1.1912 (No. 19)

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
die einseitige Beizeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen - Annahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2094.

Erstes Blatt Begründet 1803 Samstag, den 20. Januar 1912 109. Jahrgang Nummer 19

Chef-Redakteur: Gustav Koppert; verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: G. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kaufmann. Druck und Verlag: G. R. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H. sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Babelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unverteilter Manuskripte oder Druckfaden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Amthliche Bekanntmachungen.

Die Wahlen zum Reichstag betreffend.
Die Ermittlung des Wahlergebnisses der am 20. d. Mts. im 10. bad. Wahlkreis stattfindenden engeren Wahl findet statt am **Mittwoch, den 24. Januar d. J., vormittags 1/11 Uhr**, im Bezirksamtssitzungssaal — Bezirksratsaal — in Karlsruhe. Der Zutritt steht jedem Wähler offen.
Fürstheim, den 18. Januar 1912.
Der Wahlkommissar für den 10. bad. Reichstagswahlkreis:
Klein.

Die Abhaltung der Rindvieh- und Schweinemärkte im Amtbezirk Rastatt betreffend.
Die Abhaltung sämtlicher Rindvieh- und Schweinemärkte im Amtbezirk Rastatt wurde wegen des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in der Stadt Rastatt und in Gernsbach bis auf weiteres unterjagt.
Karlsruhe, den 17. Januar 1912.
Großh. Bezirksamt.

Die Firma Rosenfeld & Co. in Karlsruhe, Wübelstraße 57, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Richard Haas, hier, klagt gegen den Wirt Karl Weigel und dessen Ehefrau, früher in Karlsruhe, unter der Behauptung, daß ihr die Beklagten aus unerlaubter Handlung den Betrag von 42 M. 20 Pf. nebst 4% Zinsen daraus seit dem Klageerhebungsstag samt verzinslich haftbar geworden seien, mit dem Antrage auf Verurteilung zur Zahlung der genannten Beträge und der Kosten unter familiärverbindlicher Haftung.
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der beflagte Ehemann vor das Großherzogliche Amtsgericht in Karlsruhe, Akademiestraße 2, 1. Stock, Zimmer 8, auf **Dienstag, den 27. Februar 1912, vormittags 9 Uhr**, geladen.
Karlsruhe, den 15. Januar 1912.
Großh. Reichsgerichtliches Amtsgericht A. VI.

Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma F. Bod Nachfolger, Fischer & Kiefer, offene Handelsgesellschaft hier, Wübelstraße 57, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Befehlshandlung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände bestimmt auf **Freitag, den 9. Februar 1912, vormittags 10 1/2 Uhr**, vor Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 3. Stock, Zimmer Nr. 66. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 3101 M. 12 Pf. festgesetzt.
Karlsruhe, den 17. Januar 1912.
Großh. Reichsgerichtliches Amtsgericht A. III.

Grundstücks-Zwangsvollstreckung.
Die auf Mittwoch, 24. Januar bestimmte Zwangsvollstreckung des Grundstücks Nr. 5184 b (Wagenbahnstraße 42) des Maschinenkontrollmeisters Albert Kochbender in Rastatt findet nicht statt.
Karlsruhe, den 18. Januar 1912.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Freiwillige Hausversteigerung.

Am **Samstag, den 3. Februar 1912, vormittags 10 Uhr**, lassen die Erben des zum Nachlaß der Fräulein Emilie Wolf gehörige Hausgrundstück, 298. Nr. 2 a 57 am Hofreite mit dreifachem Wohnhaus und Hintergebäude, **Wübelstraße 44** hier, amtlich geschätzt zu 38 000 M., durch das unterzeichnete Notariat in dessen Geschäftsräumen **Friedrichsplatz 1, 3. Stock, Zimmer 8** und 4, öffentlich versteigern.
In dem Hause befindet sich gegen ein Preisverbot; es eignet sich auch zu einem andern Lebenszweck.
Die Versteigerungsbedingungen können kostenlos auf der Kanzlei eingesehen werden, auch wird mündlich Auskunft erteilt.
Karlsruhe, den 16. Januar 1912.
Großh. Notariat VI.

Evangelifationsversammlungen
werden abgehalten in der Biontskirche, Beierthimer Allee 4, **von Sonntag, den 21. bis 28. Januar, andauernd am Samstag**. Dieselben beginnen **Sonntags nachmittags 1/4 Uhr** und an den **Wochentagen abends 1/9 Uhr**. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Museumssaal. — Karlsruhe.

Donnerstag, den 25. Januar 1912, abends 8 Uhr

KONZERT

Tempe Seng

Sopran

unter Mitwirkung von

Erikav. Binzer

Klavier

Begleitung: **Mina Tobler**.
PROGRAMM.
Lieder und Gesänge: Schumann, Brahms.
Klavierkompositionen: Buxtehude, Couperin, Reuss.
Konzertmäße: Bach's. Pöggel-Konkav-Klavier u. d. Magazins J. Kunz, Karlsruhe.
Saalkarten à 4,- 3,- u. 1,50, sowie das vollständige Programm mit Text sind in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doertl**, Kaiserstr. 159 (Eing. Ritterstrasse), Telephon 2003, zu haben.

Solide Geschäfts-Beteiligungen, An- und Verkäufe

vermitteln unter gleichzeitiger Prüfung der Verhältnisse

Nagel & Karth, Karlsruhe,

gerichtlich beidigte kaufm. Sachverständige.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma F. Bod Nachfolger, Fischer & Kiefer, offene Handelsgesellschaft hier, Wübelstraße 57, soll die Schlussrechnung (Schlussrechnung) der veräußerten Masse betragen noch 16 983 M. 85 Pf. Zu berücksichtigen sind 242 905 M. 29 Pf. nicht beoorrechtigte Konkursforderungen.
Karlsruhe, den 19. Jan. 1912.
Der Konkursverwalter:
Dr. Vielesfeld, Rechtsanw.

Bekanntmachung.

An der hiesigen Volksschule sind auf Beginn des Schuljahres 1912 bis 13 — 15. April 1912 — mehrere Stellen für Handarbeitslehrerinnen zu besetzen.
Nur solche Bewerberinnen können Berücksichtigung finden, welche sowohl die beiden Prüfungen als Handarbeitslehrerinnen als auch die Prüfung als Haushaltungsrührerinnen bestanden haben.
Bewerberinnen mit Darstellung des Lebenslaufes und Bildungsganges nebst Angabe der bisherigen Tätigkeit der Bewerberinnen sind unter Beifügung besagter Zeugnisabschriften bis zum 1. Februar 1912 beim Rektorat der Volksschule Nr. 15 — einzureichen.
Karlsruhe, den 12. Jan. 1912.
Städtische Schulkommission.
Dr. Klein Schmidt.

Die Lieferung des Bedarfs an **Backwaren, Kolonialwaren, Viktualien, grünen Gemüsen, Milch, Bier, Selterswasser, Himbeersaft, Eis und Soda** für die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 soll öffentlich herbeigeholen werden. Hierzu ist Termin auf **Dienstag, den 30. Januar 1912, vormittags 10 Uhr**, im **Geschäftszimmer des Garnisonssagars Kriegsr. 103** anberaumt, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen.

Villen-Baupläge

Durlach, den 15. Januar 1912.
Der Gemeinderat.

Nußholz-Versteigerung.

Montag, den 22. Januar 1912, nachmittags 1 Uhr, werden im Gemeindegarten zu **Ragenbach** aus dem Gemeindegarten die folgende Holzarten öffentlich versteigert:
Eichen-Stammholz, III. bis V. Kl. 29 Stück.
Eichen-Grubenstammholz 27 " "
Eichen-Stammholz, I. bis III. Kl. 151 " "
Nadelhölzer-Stammholz, IV. und V. Kl. 5 " "
Hainbuchen-Stammholz, II. und III. Kl. 75 " "
Nadelhölzer, III. Kl. 6 " "
Erlen, I. bis III. Kl. 96 " "
Ristern, II. und III. Kl. 67 " "
eichene, eichene u. hainbuchen Nussstangen 28 " "
Nadelhölzer 1 " "
Pappelstämme, I. bis III. Kl. 5 " "
Vorseilung liefert Gemeindegartenfriedmann von hier.
Hagenbach (Pfalz), 11. Januar 1912.
Der Bürgermeisterrat.

Holzversteigerung des Forstamts Mittelberg.

Montag, den 22. Januar, um 10 Uhr, in der „Marzeller Mühle“. Aus Domänenwaldstück Mittelberg Abt. 1 u. 5, Dist. Großlosterwald Abt. 43 u. 52, Dist. Oberlosterwald, Abt. 76 u. 77, Dist. Rastattwald Abt. 120: 2147 Bauftangen, 1800 Saattangen und Baumpfähle, 1600 Hopfenstangen I. Kl., 1100 II. Kl., 1550 III. Kl., 2100 IV. Kl., 1000 Rebfecken, 1500 Bohnenfecken.

Zwangsvollstreckung.

Montag, den 22. Januar 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Klavier, 1 Büffel, 2 Berlioz, 1 Chiffoniere, 2 Waschkommoden, 1 Schreibeisch, 1 Schrank, 5 Divans, 1 Sofa, 3 Betten, 2 Spiegel, 1 Nähmaschine, 1 Nippischchen, 1 Nachtschuh, 1 Gefäß für Nippischchen, 1 Stühle, 1 großen Bindhund, 1 Stod mit Silbergefäß, 1 Handwagen.
Ferner an Ort und Stelle 1 Chapmanmaschine.
Um 3 Uhr Eisenmeißel. 20 ca. 4000 Liter Apfelsaft.
Die Versteigerung des Apfelsaftes findet voraussichtlich befristet statt.
Karlsruhe, den 19. Jan. 1912.
Bier, Gerichtsvollzieher.

Folgende Apotheken sind heute Sonntag nachmittag geöffnet:

- Aldersapothek.
 - Friedrichsapothek.
 - Diersapothek.
 - Diapsapothek.
 - Zöwenapothek.
 - Sofienapothek.
- Bis mittags 2 Uhr sind alle Apotheken geöffnet.

Gottesdienste. — 21. Jan.

- Evangelische Stadtgemeinde.**
Stadtkirche. 10 Uhr: Militärorgelgottesdienst: Garnisonkapellmeister Dr. Gordiner.
10 Uhr: Stadtpfarrer Kühnlein.
12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Kühnlein.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Kühnlein.
12 Uhr: Christenlehre: Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Stadtpfarrer Heßig.
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer.
Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Heßig.
11 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Heßig.
12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Heßig.
6 Uhr: Stadtpfarrer Heßig.
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Heßig.
12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Heßig.
6 Uhr: Stadtpfarrer Heßig.
Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpf. Schilling.
12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Schilling.
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpf. Heßig.
12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Heßig.
6 Uhr: Stadtpf. Müller.
Gartenstraße 22. Fällt aus.
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Hofprediger Fischer.
Dionysius-Kapelle. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Koch.
Abends 1/8 Uhr: Hilfsgeistl. Fischer.
Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Predigamtscandidat Rood.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtk. Mühlb.). 10 Uhr: Gottesdienst: Defan Ebert.
11 Uhr: Christenlehre: Defan Ebert.
Evangelische Gemeinde (alte Reichhofkapelle). Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Koch.
Christenlehre: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes.
Abendmahlsfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. 12 1/2 Uhr.

Wochengottesdienste.

- Montag, 22. Januar.**
Beierthim. 8 Uhr: Stadtpf. Heßig.
Mittwoch, 24. Januar.
Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Hofprediger Fischer.
Donnerstag, 25. Januar.
Kleine Kirche. 8 Uhr: Stadtpf. Heßig.
Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpf. Müller.
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpf. Heßig.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtk. Mühlb.). 8 Uhr: Stadtpf. Heßig.

Ev. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.

- 1/12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Stadtm. Lieber.
1/12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Pf. Bender.
1/12 Uhr Kindergottesdienst in der Dionysiuskapelle: Stadtpf. Heßig.
1/12 Uhr Jungfrauenverein von Fräul. Erbprinzenstraße 12 (Jugendabteilung). 3 Uhr Jungfrauenverein von Fräul. Schwabert, Marienstraße 1. 4 Uhr Jungfrauenverein von Fräul. Weber, Erbprinzenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein d. Schwester Leise, Adlerstr. 23. 1/12 Uhr Abendgottesdienst: Pfarrer Bender.
6 Uhr relig. Vortrag von Professor Bornhäuser-Marburg über: „Die ev. Kirche und die Männer“.
Montag, abends 7 Uhr, Fickverein. Verlegt auf Donnerstag.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Anguststraße 3: Stadtmisionar Fickel.
Dienstag, abends 7 Uhr, Strickverein der Fabrikarbeiterinnen.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Vortrag von Pred. Fischer über die Verhältnisse der Emigranten in Ausland.
Donnerstag, abends 5 Uhr, Bibelstunde für Frauen von Frau Ufer.
Donnerstag, abends 7 Uhr, Fickverein.
Freitag, abends 5 Uhr, Bibelstunde von Frau Ufer-Barmen.
Freitag, abends 1/7 und 1/9 Uhr, Vorbereitung f. d. Kindergottesdienst.
Freitag, abends 8 Uhr, allg. Frauenversammlung von Frau Ufer.
Freitag, abends 9 Uhr, Taufkreisversammlung.
Samstag, abends 8 Uhr, allg. Jungfrauenversammlung von Frau Ufer.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.

- Sonntag, nachm. 2 Uhr, Bezirkskonferenz mit Referat von Fr. Bender über: „Die Freude unserer Arbeit und ihre Ueberwindung“.
Dienstag, abends 1/9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Mittwoch, nachm. 1/3 Uhr, Christl. Männervereinigung.
Donnerstag, abends 1/9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung.
Samstag, abends 1/9 Uhr, Gebetsstunde.
Ev. Vereinshaus, Amalienstraße 77.
Vormittags 1/12 Uhr, Sonntagschule.
Nachm. 3 Uhr allgem. Versammlung: Stadtm. Kies.
Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr allgem. Versammlung: Stadtm. Kies.
Montag, ab. 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, ab. 1/9 Uhr, Taufkreisverein.
Dienstag, abends 1/9 Uhr, Bibelbesprechung in Männer- und Junglingsverein.
Mittwoch, abends 1/9 Uhr, allgem. Versammlung: Stadtm. Kies.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Lektorenverein.
Donnerstag, abends 1/9 Uhr, allgem. Versammlung, Durlacherstraße 32.
Samstag, ab. 1/9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Junglinge.

Katholische Stadtgemeinde.

- St. Stephanskirche.** Fest der hl. Familie. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr heil. Messe mit Generalkommunion für den christl. Mütterverein.
7 Uhr heil. Messe mit Generalkommunion für die Mitglieder des kath. Geschäftsgehilfen- u. Beamtenvereins.
1/9 Uhr Militärgottesdienst m. Pred. Hochant und Predigt.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/12 Uhr Christenlehre für Junglinge.
3 Uhr Andacht zur hl. Familie und zugleich Versammlung für den christl. Mütterverein mit P. d. u. Segen.
Samstag (Geburtsfest des Kaisers). 1/7 Uhr hl. Messe.
1/7 Uhr hl. Messe.
1/3 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Kindergottesdienst.
9 1/2 Uhr Festgottesdienst mit heil. Hochant und Tebeum.
St. Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/10 Uhr Hochant mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst.
2 Uhr Christenlehre für Junglinge.
1/3 Uhr Herz Maria-Andacht.
4 Uhr Versammlung des 3. Ordens. Liebfräuentische. 6 1/2 Uhr Frühmesse; Monatskommunion der Junglinge und Männer.
1/9 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/10 Uhr Hochant mit Predigt.

11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred.

- 2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
1/3 Uhr Andacht zur hl. Familie.
Donnerstag, 1/9 Uhr abends, Jahresversammlung der Männerkongregation im oberen Saal des St. Josephshauses.
Samstag, 9 Uhr, heil. Hochant u. Tebeum.
St. Vincentiuskapelle. 1/7 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 1/7 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Junglingskongregation.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/10 Uhr Hochant mit Predigt.
1/12 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
1/3 Uhr Bepser.
Kathol. Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Dr. Holzmann.
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.
Städtisches Krankenhaus. 1/9 Uhr, hl. Messe mit Predigt.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/7 Uhr Frühmesse.
1/7, 1/7 und 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
1/10 Uhr Deutsche Singmesse.
1/10 Uhr Hauptgottesdienst m. Pred. 2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
2 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Familie.
8 Uhr Mütterverein mit Predigt.

Ruppurt (St. Nikolauskirche) 9 Uhr

- Singmesse mit Predigt.
2 Uhr Andacht mit Segen.
St. Josephskirche (Stadt, Grimwinkler). 6 Uhr hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
7 Uhr Frühmesse.
9 Uhr Amt mit Predigt.
1/2 Uhr Christenlehre.
2 Uhr Rosenkranzandacht.
Samstag (Geburtsfest des Kaisers). 7 Uhr Amt mit Tebeum.
St. Michaeliskirche (Beierthim). 1/7 Uhr Frühmesse mit Austeilung der hl. Kommunion vor- und nachher; Generalkommunion der Frauen.
1/9 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochant.
1/11 Uhr Schillergottesdienst mit Predigt.
1 Uhr Christenlehre für Junglinge.
1/2 Uhr Herz Maria-Andacht mit Segen.
2 Uhr Versammlung des christlichen Müttervereins mit Predigt und Segen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

- Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).

- Vorm. 1/10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Montag, abends 1/9 Uhr, Gebetsstunde.
Mittwoch, abends 1/9 Uhr, Bibelstunde.
Prediger Echarff.

Biontskirche der Ev. Gemeinschaft (Beierthimer Allee 4).

- Vorm. 1/10 Uhr Predigt: Prediger Fischer.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Prediger Fischer.
Nachm. 1/4 Uhr Predigt: Prediger Fischer.
Nachm. 1/5 Uhr Jungfrauenverein.
Von Montag bis Freitag, je abends 1/9 Uhr, Evangelisationsversammlungen.

Verein-Verammlungen.

- Sonntag, 21. Januar.**
1/4 Uhr: Verein konfirmierter Mädchen, Waldhornstraße 11 u. Adlerstraße 7.
Montag, 22. Januar.
Abends 8 Uhr: Lutherbund (jüngere Abteilung) im Konfirmandenlokal der Lutherkirche.
8 Uhr: Bibelkränzchen für Mädchen. W. 5/1 mtr. 1.
Dienstag, 23. Januar.
Abends 8 Uhr im Gemeindegarten der Stadtk. Mühlb.: Bibelbesprechung.
Evangel. Gemeindegarten, Geiselstraße 5 (Stadtk. Mühlb.): 8 Uhr abends Vereinigung konfirmierter Söhne: Stadtpf. Heßig.
Mittwoch, 24. Januar.
1/4 Uhr: Senatoren, Waldhornstraße 11.
8 Uhr: Schüler-Bibelkränzchen: Waldhornstraße 11.
Abends 8 Uhr: Versammlung der konfirmierten Töchter im Konfirmandenlokal der Lutherkirche.
Abends 8 Uhr: Lutherbund (ältere Abteilung) im Konfirmandenlokal der Lutherkirche.
Freitag, 26. Januar.
Evangel. Gemeindegarten, Geiselstraße 5 (Stadtk. Mühlb.): 8 Uhr abends Vereinigung konfirmierter Töchter: Defan Ebert.

Wer guten KAFFEE liebt mache einen Versuch bei:
Carl Roth,
 Hofdrogerie.

Es gibt kein besseres Hausmittel gegen Husten
 Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc. als
Carl Nills allein echtes Spitzwegerich.
Brustbonbons.

Nur echt in Paketen à 10 und 20 Pfg. mit dem Namen **Carl Nill** zu haben in **Karlsruhe** i. B. bei: **O. Hager, Hofl.,** Karl-Friedrichstrasse 22, Nagel, Konditor, Seidlmater, Kond.; **Forchheim: H. Burkhardt, E. Landhäuser.**

Lahusens Lebertran.

Wirkt blutbildend, säureneuernd, Appetit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Besonders blutarm, schwächlichen Person-n, rachitischen, skrof-fösen, beim Lornenzurückbleibenden Kindern zu empfehlen.

Preis 2,30 und 4,50 Mark.
 Alleiniger Fabrikant: Apotheker **Wilhelm Lahusen** in Bremen.

Da Nachahmungen, achte man auf die Originalpackung mit dem Namen **Lahusen** und mit nebenstehender Figur.
 Frisch zu haben in allen Apotheken von Karlsruhe u. Umgehung.

Die Beste

und sicher wirkende medizinische Seife gegen alle Hautkrankheiten und Hautentzündungen, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blüthen, Gesichtsröte etc. ist unbedingt die allein echte **Seifenperle-Teerschwefel-Seife** v. **Per m. m. & Co.,** Hauptdruck à Stück 50 Pfg. bei:
Carl Roth, Hofdr., Herrenstr. 26,
W. Fischer, Drogerie, Amalienstr. 19,
W. Baum, Weberstr. 27,
Jul. Dehn, Nachf., Bähringerstr. 55,
Otto Fischer, Karlstr. 74,
Th. Walz, Kutenstr. 17,
Otto Wagner, Wilhelmstr. 20,
W. Hager, Kaiserstr. 61,
H. Keis, Luisenstr. 68,
 in **Wühlburg: Strauß-Drogerie,**
 in **Zurich: Umhorn-Apothete.**

Schluss

uns. Inventur-Räumungs-Verkaufs
 heute Samstag abend 8 Uhr.
Dreyfuß & Siegel
 Großherzogliche Hoflieferanten.

Amerikanische Kleider-Klinik
 Adlerstraße 8.

Zur bevorstehenden Fallfaison empfehle der werthen Kundenschaft das **Reinigen und Bügeln** speziell von **Seerock- und Frackanzügen.** Auch hält sich dieselbe für **Reparaturen und Umänderungen** von Herren- und Damenkleidern jeder Art bestens empfohlen. Reparaturen u. Umänderungen werden billigt berechnet. **Schrock- und Frackanzüge** **leichtweise.** **Sacco-Anzug bügeln 1 Mk.**

Rudolf Ganzer, Schneider.
 Telephon 580.

Karlsruher Liederkrantz

Sonntag, den 21. Januar d. Js.
 — pünktlichst 6 Uhr beginnend —
 im oberen Saale des Friedrichshofes

Bunter Abend
 mit reichhaltigem Programm.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen, mit dem Ersuchen, beim Eintritt gefl. die Mitgliedskarten vorzeigen zu wollen.

Der Vorstand.

Lichtdruck.

Ansichtskarten, Briefköpfe, Kataloge, alle Arten von **Musterblättern, Aufnahms- und Ehrenurkunden** werden billigt und kunstfertig hergestellt in der **Lichtdruckanstalt** von **J. Dolland, Karlsruhe,** Karlstrasse 34. Telephon 1612.

COLOSSEUM
 Waldstraße 16/18. Direktion: **Gustav Kiefer.** Telephon 1985.

Heute Samstag, den 20. Januar 1912, präzis 8 Uhr

Große Vorstellung.
L. HASKEL mit seinem Ensemble
„Hannemann u. s. Tochter“ „Freund Loewe“.

Sonntag, den 21. Januar 1912
 nachmittags 4 Uhr: „Hannemann u. seine Tochter“,
 abends 8 Uhr: „Hannemann u. seine Tochter“,
 „Freund Loewe“.

In sämtlichen Vorstellungen der phantasmale Varietè-Teil

Ab 24.—31. Januar 1912. Die letzten Burlesken von L. Haskel:
 „Der zweite, erste Mensch“ u. „Das Modell“.

Café-Restaurant „Grüner Baum“

Täglich **Künstler-Konzert**
 von abends 8 Uhr an.

„ZUM ELEFANTEN“

Jeden Samstag von 8 Uhr abends und Sonntag von 4 Uhr mittags
Konzert vom Salon-Orchester „Apollo“
 Eintritt frei! bei **H. Moninger Bier** Eintritt frei!

N.B. Bringe meinen anerkannten guten, billigen Mittags- und Abendtisch in gefl. Erinnerung.

Jeden Mittwoch **Schlachttag** mit den berühmten **Schlachtplatten** wozu höflichst einladet
Josef Klein.

Pfannkuch & Co.

Frische **Marinaden.**
Bismarckheringe
 offen Stück 5 Pfg.
 4 Liter Dose 1.80

Rollmöpse
 offen Stück 5 Pfg.
 4 Liter Dose 1.80

Bratheringe
 (große Fische) offen Stück 9 Pfg.
 4 Liter Dose 2.70

Sardinen
 offen 1/2 Pfd. 8 Pfg.
 1 Pfd. 30 Pfg.
 das 10 Pfd. Fäßel 1.80

Geleeheringe
 1/2 Pfd. 10 Pfg.
 1 Pfd. 30 Pfg.
 die 4 Liter Dose 2.—

Ferner: Frische **Süßbäcklinge**
 3 Stück 20 Pfg.
Roheßbäcklinge
 3 Stück 20 Pfg.
Prima Holländer
Vollheringe
 große Fische Stück 5 Pfg.
 ausgef. prima Wädhner 3 Stück 20 Pfg.

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Es war einmal...

Ein modernes Märchen von **Ada von Gersdorf.**
 (Hauptdruck verboten.)

Mit Unruhe und steigendem Aerger bemerkte Regine dann, daß Simone sich nicht weit von der Plattform auf einem großen, etwas erhöhten Baumstumpf Platz nahm wie auf einem Thronessel, über den Pastor Werner schnell seine Reisede vorjorglich ausbreitete.

Goldene Sonnenlichter streuten einen förmlichen Schleier über ihr volles, reihbraunes Haar, das in breiten Wellen von der reinen, weißen Stirn zurückgenommen in feiner Krone aufgesteckt war. Eine gewiß ganz almodische Frisur, aber für gewisse Frauengehichter ihr natürliches Königinnendiadem, das sie tragen mußten. Zwei schlichte zartila Amethystnadeln, auch eine almodische Art Schmuck, Müßlings Hochzeitsgeschenk an Simone, von seiner seligen Mutter stammend, hielten das Diadem ihrer Flechtenkrone. Jetzt stammten die schlichten Handentwurf in der Mutter Müßling auf, in blühendem Feuer, als sich ein Sonnenstrahl in ihrem schönen, lautigen Schilf spiegelte.

Ein glatter, schmudloser Rock mit hochgeschlossener, loser Bluse und weitem Seidengürtel. Entzückend schimmerte das blasse Rosa von Schultern und Armen durch den klaren Stoff, als einziger Schmuck ein schönes zartila Amethystkreuz an feiner Goldkette, zu den Reden gehörig.

Ungewollte Schönheit! Mit dem unbewußten Schimmer von Schmerz auf ihrem Antlitz, mit einem seltsam suchenden, fragenden Blick, der kein Ziel hatte, in das Grün des dichten Waldes gerichtet, saß Simone da; sie hatte das Amt, die Kinder von Schallhaan bei sich vorbeispiessern zu lassen, ob alle zugegen waren, die zur großen Kaffeetafel gehörten, und ob nicht wieder ein paar kleine Schmarozer von anderen Orten, die dann nachher noch bei Frau Pastor vorbeizitrollen, eine zweite Kaffeepende erhaschten.

„Titania!“ sagte Bogdanoff hinterher zu seiner Freundin, „haben Sie nicht auch, Baronin, Titania! Wächem beneidenswerten Ziel mag dies hübsche Geschöpf, diese junge Königin mit der braunen Haarkrone ihre erstrebenswerte Gunst zugewendet haben — ahnen Sie es, Baronin?“

Sie zuckte unter den heimlichen Stichen, die durch seine bewundernden Worte ihrer grenzenlosen Gütekeit verfest wurden. Gehört wohl noch viel mehr dazu, den Käfig einer alternden Kokette gegen eine junge reizvolle, schuldlose Schmechler herauszufordern?

Sie lachte schilf: „Aber, Fürst, ich werde irre an Ihrem Geschnack oder die Entfernung täuscht Sie! Wie können Sie dies grandiose Gesicht mit dem verlegenen, gepeinigten Ausdruck über die einfache Höflichkeit des alten Pastors hübsch finden und dazu diese Magerkeit in dem Müßlingfächchen, und dies Zopfdiadem, eine Frisur unserer Großmütter, — nicht meine Kammerjungfer würde sie tragen. Und noch dazu königlich! Ich wundere mich wirklich und kann diesmal Ihre Ansicht nicht teilen, Fürst!“

Noch ein anderer wertete der ahnungslosen Simone in diesem Moment seine Aufmerksamkeit zu.

Albrecht war am Waldrand vom Wagen gestiegen und hatte ihn nach Lieberich zurückgeschickt, auf dem schmalen Nichtweg am Dohlenstieg unter den Ebereschenbäumen dem Festplatz zuzuschreiten.

Nicht weit von dem Plage blieb er stehen, hörte den Fürsten sprechen und Regines lachende, vrsportende Antwort und sah nach der Richtung hin, die ihn von den glühenden Gläsern ihrer langstieligen Lorngarten gawiesen wurde, gerade so auf Simones etwas erhöhten und vereintanten Eis, sah neben ihr nur die würdige Gestalt des Geistlichen, der Simone mit herzlichem Nicken betrachtete, während eine festlich gekleidete, vergnügte Kinderfaher an ihnen vorbeizitrollte.

Nun trat Albrecht zu seiner Frau, bei Simone mit einer leichten Verbeugung vorüberfahrend. Weinahe hätte er Fürst Bogdanoff vergriffen zu begrüßen, denn war es nicht ein schnelles Not gewesen, das Simone eben bei seinem Gruß in das Gesicht gestiegen war?

Er stand nun bei seiner Frau und sah dem beginnenden Spiele der Kinder zu, hörte die scherzenden-spöttischen Bemerkungen seiner Gesellschaft und nahm Teil daran, sagte Regine Komplimente, die sie von ihm erwartete, und manchmal sah er starr hinüber nach dem Spielplatz, wo das schlichte, weiße Müßlingfächchen leuchtete und die schredlich almodischen Amethystnadeln funkelnde Sonnenlichter fingen.

Von den Erwachsenen, Etern und Anghörigen der Kinder sah er viele an die junge, schlanke Frauengehichter herantraten, sah den freundlich herzlichen Ausdruck in den Gesichtern und sah mit einem wehen Zucken im Herzen das liebe, befangene Nicken um ihre schönen, vollen Lippen huschen, das die Jahre und die Schmerzen ihres Lebens nicht verändert hatten.

Dann setzten sich die Kinder an die langen Kaffeetafeln. Und wie Simone da so recht in ihrem Element schien als sorgende Hausfrau, anordnend und helfend, bis alles recht war. Er sah sie obenau sitzen, neben ihr den greisen Geistlichen. Es war ein schönes Bild, die beiden, so ganz verschiedenen Menschen nebeneinander.

Regine verzichtete mit ihrem Gefolge auf Kaffee und ließ eiskalten Sekt und Pfirsiche reichen, auch Eisobanden. Die Wrsproffen knallten, und die aufdringlich läppige Mahlzeit, der schäumende Champagner, die herumpränterenden Einzeldiener paßten so gar nicht in den abendlichen Wald, auf dies Kinderfest, in diese Volksmasse, die erstaut hinüberfah von ihrem einfachen Kaffee und Blechschalen. Erschaut wohl, aber nicht begedrückt. Die einfachen Landleute machten sich nichts aus dem ihnen wohl unisens nur vom Hörensagen bekannten Champagner und dem Eis, besonders nicht, als jetzt Simone mit einem großen Koch Obst aus ihrem Garten lächelnd und glücklich herungang und überall große Schüssel füllte. Und dann kam der große, schlanke, schöne Jung: herangsprungen, die ft in die Arme der jungen, schönen Frau. Einm Augenblick hielten sie sich zärtlich umschlungen; er schien ihr eifrig zu berichten, während er mit der Hand nach dem Wald hinüberdeutete.

Hellmut trug einen silbergrauen Reinenanzug mit offener Kuffenbluse, die ein brauner Ledergurt zusammenhielt. Es war eine so anziehende Gruppe, die beiden, daß viele von Albrechts Gästen mit freud-

Hausfrauen, die einen guten

Billigen Caffee

bereiten wollen, kaufen

„Caffeelacta“

Caffee bester Provenienzen mit Surrogaten als Zusatz

Pfund 1 Mark

Vorzüge des Caffeelacta:

Größte Ersparnis, da billig und ergiebig, feinschmeckend und aromatisch, nahrhaft und nicht nervenerregend.

Nur in Paketen von 250 gr im Verkauf. — Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt. In besseren Kolonialwarengeschäften erhältlich.

Unser diesjähriger

Schuhwaren- Inventur- Räumungs- Ausverkauf

hat begonnen. Wir gewähren während dieser Zeit

auf alle regulären Artikel

auf alle Winterschuhwaren

auf zurückgesetzte Artikel bis

10% oder doppelte Rabattmarken.

20%

50%

Josef Ettlinger

Karlsruhe
Kaiserstr. 48.

Lebensbedürfnisverein

empfiehlt in prima neuer Ware:

Zwetschgen, bosnische

„ „ (entsteint)

„ Plochina (gereinigt 1 Pfund-Pakete)

„ kalifornische.



Mein diesjähriger

Räumungs-Verkauf

welcher

Montag

22

Januar

beginnt, bietet

ungewöhnliche Vorteile.

Loew-Hölzle, Kaiserstrasse 187.

Holzhandlung J. Kotterer,
Marienstr. 60, im Sägewerk.
empfiehlt alle Sorten Bretter, Rahmen, Latten, Stabretter, Verkleidungen, Falzbretter, Pitch-pine, Erle, Birnbäum, Eichen, Buchen, Latunwerk etc.

Blumenbinderei Fleckenstein

Telephon 1352 Bürgerstrasse 20 Telephon 1352

empfiehlt

hübsche Kotillonsträußchen

von nur schönen, frischen Blumen zu allen Preisen.

Arrangieren von Blumen für Tafeldekoration

bei billigster Berechnung und schöner Ausführung.

Täglich Eingang von frischen Schnittblumen.

Inventur- Räumungs- Verkauf

Ein Krawatten früher im Preise 75 Pfy.
Posten bis 1.25 jetzt

Ein Krawatten früher im Preise 95 Pfy.
Posten bis 1.50 jetzt

Ein Krawatten früher im Preise 1.50
Posten bis 3.00 jetzt

Ein Posten

Garnituren (Beinkleid und Jacke)

mit

20 Prozent Rabatt.

M. Günther, Spezialhaus

Kaiserstraße 114, zwischen Wald- und Herrenstrasse.

lichen Bemerkungen ihre Aufmerksamkeit darauf richteten und der Fürst sogar sein Opernglas nahm. Albrecht starrte so unermüdet, mit einem geradezu schmerzlichen Lächeln hinüber, daß seine Frau spöttisch bemerkte: „Wirklich, die reifste Theaterfäule, die uns die guten Leute hier bieten; hätten wir kaum von ihnen verlangt, — und so hübsch noch aufgeführt, daß wir sie auch recht genau bewundern können! Wirklich zu freundlich — von dieser — dieser — nun wie heißt die Frau doch? — Müffel — oder so was —“

Jetzt sah Hellmut Albrecht, der unwillkürlich näher getreten war, als er seinen kleinen Freund bemerkte und lächelte dem Baron zu. Bist leicht wäre er auf ihn zugeeilt, aber Albrecht sah, wie Simones liebliches Gesicht sehr ernst, fast streng wurde und sie einige Worte zu ihrem Sohne sprach, die den Knaben veranlaßten, sich abzuwenden und zu dem Pastor zu gehen, ihn zu begrüßen.

Dann wurde die Kaffeetafel aufgehoben, und Fürst Bogdanoff sprach den Wunsch aus, „sich unter's Volk zu mischen“, wobei er sehr direkt auf Simone zusteuerte. „Kennen Sie das süße Weis, Baron?“ fragte er dabei Albrecht leise, „und wollen Sie mir nicht die Bekanntschaft auch vermitteln?“

„Ich kenne sie zu wenig, mein Fürst, um ihr jemand vorstellen zu können,“ war die ablehnende Antwort, über die der Fürst etwas erstaunte. Dazu gehörte doch keine besonders nahe Bekanntschaft! — Wer vielleicht — das G. g. n. teil! — Es bligte in seinen schwarzen Kalmüdenaugen auf, und mit einem Leuchten „Baron“ ging er gradwegs auf Simone zu, die ernst beim Abwenden hat, mozu sie eine weiße Taschentücher über ihr Mund gebunden hatte. Jetzt hinderte sie wohl keiner mehr, ihre lieben Schürzchen zu tragen mit dem blauen Schlüsselband daran...

Und da kamen die drei eheichen Dorfmuftanten heran, die nach einigen Minuten durch noch zu: i ähnliche Lustspielgestalten aus Fittschach ergänzt wurden, und postierten sich in einem Gedäch. Das Schlüßstückchen begann.

So ganz unter aller Würde war die Musik nicht, auch an dem Takthalten nichts anzufehen, und das alte liebe „An der schönen blauen

Donau“ klang ganz nett durch den Wald, über die Lichtung hin, wo sogar die rotflimmernden Strahlen der goldenen Abendsonne mitanzogen.

Regine hatte mit ihrer Gostore den Stipplaus auf der Plattform verlassen. Sie gedachte sich allen Ernstes am Tanz zu beteiligen, war sie sich doch bewußt, eine in der Tat außerordentlich gute Tänzerin zu sein, und bei solchen Volkstänzerfesten war sie geneigt eine leutselige Ausnahme zu machen in der Wahl ihrer Tänzer und sich auch einmal vom Inspektor und Schull-hrer herumzuwenden zu lassen. Es waren zudem auch tanzende Kavaliere bei ihrer Gesellschaft. Einmal etwas anderes, eine Abwechslung. Man schien sich allerorts recht gut zu amüsieren.

Sie schlug den rosa Tüllschleier zurück — die Abendbeleuchtung war der vorteilhafteste Schleier — und nahm den rosa Chiffonhut ab — zu ihrer Genugthuung bemerkend, wie sich aller Blicke auf ihre goldene Lockenfülle hefteten, und mit gnädigem Lächeln quittierte sie den kindlich ungenierten Ausdruck eines kleinen Dorfknaben: „Ach, Mutter, sieh doch bloß die Haare, wie ein Berg von Gold so schön!“

Albrecht stand etwas abseits an eine schöne hohe Tanne gelehnt. — Drüben neben seiner Mutter, an der anderen Seite des improvisierten Tanzplatzes, stand Hellmut und sah zu ihm hinüber. Obedentliche Sehnsucht war in den schönen Kinderaugen. Wie gern wäre der Knabe zu ihm gekommen, aber seine Mutter mußte es ihm wohl verboten haben.

Jetzt trat ein Fremder an die beiden heran und Simone lächelte freudig und sprach lebhaft und angeregt mit ihm. Ach, das war wohl ihr Mann — dieser ziemlich kleine, etwas forpulente Herr mit dem rötlich-grauen Spitzbart, dem kahlen, von einem dünnen rötlichen Haarfranz umgebenen Scheitel und den währigen blauen Augen, dachte Albrecht. Er hatte den Mann zufälligerweise hier noch nicht zu Gesicht bekommen, aber gesehen — ja, gesehen mußte er ihn schon haben! Das war also ihr Mann —! Der Vater dieses großen schlanken schönen Sohnes...

(Fortsetzung folgt)

Grosser Inventur-Verkauf

Zum Verkauf gelangen die bei der Inventur zurückgesetzten Waren sowie andere besonders preiswerte Artikel. — In fast allen Abteilungen sind grosse Waren-Posten ausgelegt, auffallend durch

So weit Vorrat.

besondere Preiswürdigkeit.

Hermann Tietz

Die verschmähte Hochzeitskiste

(Luftspiel)

Uraufführung

Besten der Krüppelfürsorge

Samstag, 20., Sonntag, 21. u. Dienstag, 23. Januar, abends 8¼ Uhr,

im Saale des evang. Gemeindehauses der Südstadt.

Hervorragende Kräfte. — Billige Preise: 60, 40 und 20 Pf. Vorverkauf bei Reiss, Luisenstr. 68, Rinkler, Schützenstr. 38a, und Giesele, Werderstr. 41.

Kühler Krug.

Sonntag, den 21. Januar, nachmittags 4 Uhr

Große karnevalistische Damen- und Fremdensitzung

unter Mitwirkung der bedeutendsten Bühnenredner, wie: Badenia-Müller, Pracht, Algier, Großratsmaier usw. Nach Schluss der Sitzung

Tanz.

Eintritt 30 Pf.

Tanz frei.

ECHTER Bienen-KÖNIG.
pikant, wohlschmeckend empfiehlt die Drogerie
Carl Roth.
Grossh. Hoflieferant.

Marmeladen
der Konservenfabrik „Helvetia“ in Lenzburg und Gross-Gerau (laut Spezialliste).

Bucherer

empfiehlt

Melange-Marmelade

vorzügliche Qualität

5 Pfund-Eimer **1.35**

10 Pfund-Eimer **2.40**

25 Pfund-Eimer **5.50**

offen Pfund **27 Pf.**

Bucherer

in den bekannten Filialen.

Bei hartnäckigem **Blasen- u. Nierenleiden** wendet man mit Erfolg an: Biddinger Tee u. Pastillen (Schwan-Parke!). Tee 1 M., Past. 1.25 M. In Apotheken zu haben.

„Kola“

Einkaufsgenossenschaft

Karlsruher

Kolonialwarenhändler G. m. b. H.

offeriert bei ihren Mitgliedern

Buhler's-Seife und

Wasch-Extrakt „Famos“

mit Gutscheinen für nützliche

und praktische Zugaben

Buhler's-Seife

ist garantiert rein, daher sparsam im Gebrauch.

Wasch-Extrakt „Famos“

ist überall beliebt und erhältlich

Alleinige Fabrikanten:

J. Welcker & Buhler

Dampfseifen-Fabrik

Neuwied a. Rhein.

Leopold Kölsch

Karlsruhe

Kaiserstr. 211

Der vorgerückten Saison wegen

15% Rabatt

auf

Woll-Waren

wie:

Damen-Golfjacketen

Damen-Sweater

Damen-Westen

Herren-Sweater

Herren-Sportjacketen

Herren-Westen

Schultertücher, Pelerinen, Plaids

Ski-Mützen, -Shawls, -Handschuhe.

Ein **Blusenschoner** Stück **300** Mk. **300** netto

4

sind es, weshalb das

LUXEUM

168 Kaiserstrasse 168

sich ständig eines so

starken Besuches

erfreuen kann.

1. Wegen seiner permanent glänzend arrangierten konkurrenzlosen Programme.
2. Wegen seiner unerreichten, flimmerfreien Projektion der Bilder.
3. Wegen seinem äusserst gediegenen und vornehmen Charakter.
4. Wegen seinem äusserst angenehmen Aufenthalt.

— **Ueberzeuge sich jedermann!** —

Ab heute bis inkl. Dienstag:

Neues, hervorragendes Novitäten-Programm!

Wir machen ganz besonders aufmerksam auf den

Detektiv-Schlager:

Die Todesflucht

Aus dem Leben der Nihilisten.

Außerst wichtig



für Brautleute.

Alleinverkauf zu Fabrikpreisen, daher günstiger Einkauf!

Selbst bei Bedarf des einfachsten Bettes

besichtige man erst die einzig zweckmäßigen, gesunden und praktischen

Steiners Paradiesbetten.

Die Wahl fällt dann stets auf diese Fabrikate des wahren Fortschritts.

Stetig steigender Umsatz.

Versand in Deutschland franko. Kataloge zu Diensten.

Kompl. Betten von Mk. 37.75 an. — Liefere einzel. Teile.

Reformhaus „Zur Gesundheit“, L. Neubert,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.

Wahlergebnisse

werden am **Samstag abend** sofort nach Eintreffen aus einzelnen Bezirken im

Café Bauer

verlesen. Umfangreiche Dispositionen habe ich getroffen, um dem geehrten Publikum so schnell wie möglich die **Wahlergebnisse** verkünden zu können.

Hermann Wolff.

Patente Anmeldung, v. r. w. P. Koch, Ing., Villmerhusen

Kaffee gebrannt Kaffee

in nur besten Qualitäten

von Mk. 1.50 bis Mk. 2.20

per Pfund

Spezialmischung à Mk. 1.70,

empfiehlt

W. Erb, am Lidellplatz.